



Martha Stiftung

Stationäre Entwöhnungsbehandlung mit Begleitkind

Konzept zur Arbeit mit Eltern und Kindern
Fachklinik des SuchtTherapieZentrums

Agenda

SuchtTherapieZentrum (STZ)

STZ – Fachklinik

STZ – Eltern-Kind Bereich

Betreuungsmöglichkeiten der Begleitkinder

Angebot für Eltern mit Begleitkinder

Behandlungsziele in der Eltern-Kind-Beziehung

Behandlungsziele für Eltern

Positive Aspekte für Begleitkinder

Herausforderungen Vor- und während der Therapie

Daten & Fakten

Entlassungsformen Eltern-Kind-Bereich

Vermittler

SuchTherapieZentrum (STZ)

Früher Sozialtherapeutisches Zentrum

- Drei Beratungsstellen (Hummelsbüttel, Barmbek, Harburg)
- Vorsorgeeinrichtung Haus Osterberg (Nordheide)
- Fach- und Tagesklinik (Hummelsbüttel)
- Stationäre Vor- und Nachsorge für Frauen und Mütter mit Kindern (Lokstedt)

STZ – Fachklinik

- Seit 1972 stationäre Entwöhnungsbehandlung für abhängigkeitserkrankte Frauen und Männer
- 48 Therapieplätze, je 12/13 Pers. pro Gruppe
- 4 Gruppen, davon eine reine Männergruppe
 - Gruppe 1 und 2 für Eltern mit Begleitkind
- Behandlungsdauer 13-15 Wochen
- Kostenträger Rentenversicherung

STZ – Eltern-Kind-Bereich

- Seit 2004 durch räumliche Vergrößerungen und Modernisierung der Fachklinik Übernachtungsbesuche von Kindern am WE
- Seit 2010 durch weitere Baumaßnahmen vier Apartments für Eltern mit Kindern und ein großer Kreativ- und Spielraum (Spendengelder)
- Seither Funktion einer Kindeswohlbeauftragten (Abläufe bei Abbrüchen, Korrespondenz mit Jugendamt etc.)

STZ – Eltern-Kind Bereich

- Übernahme der Kosten für BegleitKinder (BK) im Rahmen der sog. Haushaltshilfe
- Aus dem Kostensatz der BK finanziert sich die anfallenden Betreuungs- und Versorgungsleistungen
- Platz bis zu 8 Kindern im Alter von 1-12 Jahren
- Unterbringung in einem großen Zimmer mit Etagenbett und einem Einzelbett
 - Räuml. angeschlossen an Gruppenflure 1 oder 2
- Apartments mit Wohn- und Schlafbereich sowie einem angegliederten Kinder-Schlafzimmer

Betreuungsmöglichkeiten der BK

- Kinder zwischen 1- und 6 Jahren werden in der Kooperations-Kita betreut
 - 1 Krippenplatz, 1 Elementarplatz sowie ein flexibler Platz
- Kinder zwischen 6- und 12 Jahren werden in der Kooperations-Schule betreut - Gastschulplatz
- Shuttle-Service der die Kinder in ihre Stamm- Kita oder Schule bringt und abholt
- Kooperation mit Notmütterdienst, Tagesmütter die die Kinder am STZ im Spielraum betreuen

Angebot für Eltern mit BK

- Erzieherin aus der Frauen Nachsorge in Lokstedt
 - Regelmäßige Termine mit Elternteil und Kind
 - Pädagogische Hilfestellungen (auch Abendbegleitung)
- Familiengespräche mit Elternteil und Kind
- Paargespräche
- Unterstützung sowie Gespräche mit dem Jugendamt

Angebot für Eltern mit BK

- Indikationsgruppe „Eltern“
 - Auseinandersetzung mit der Rolle als Mutter/Vater
 - Entwicklung von Verständnis für die besondere Sit. von Kindern aus suchtbelasteten Familien
 - Welche Risiken haben Kinder in suchtbelasteten Systemen
- Angebot der Beratungsstelle „Kompass“
 - Schutzfaktoren für eine suchtfreie Entwicklung
 - Welche Hilfsangebote gibt es für mich und mein Kind?

Behandlungsziele in der Eltern-Kind-Beziehung

- (Wieder-)Annäherung zwischen Elternteil und Kind(ern) unter Abstinenzbedingungen
- ggf. Identifizierung ungünstiger Beziehungsdynamik und Unterstützung beim Aufbau eines entwicklungsförderlichen Umgangs miteinander
- ggf. Anbahnung weiterer Unterstützungsangebote im Hilfesystem am Wohnort (Erziehungsberatung, Familienhilfe o.ä.)

Behandlungsziele für Eltern

- Reflektion der eigenen Situation und Handlungsweise als abhängigkeitserkranktes Elternteil sowie die Rolle des Kindes
- Entwicklung von Coping-Strategien im stressbelasteten Erziehungsalltag
- Handlungssicherheit im Umgang mit konkreten Herausforderungen durch das Kind oder die Kinder
- Entwicklung von sozialer Kompetenz/
Mentalisierungsfähigkeit

Positive Aspekte für die BK

- Entlastung, weil Vater/Mutter sich der Suchtproblematik stellt
- Erleben von Sicherheit durch klare Strukturen
- Ermutigung, über sich selbst zu sprechen und wichtig genommen zu werden
- Erleben von Unbeschwertheit in Spiel und Aktivität mit Eltern
- bei älteren Kindern: Erarbeitung von Krisenplänen, Etablieren eines unterstützenden Netzwerks
- gezielte Fördermaßnahmen für den Alltag danach

Herausforderungen vor Therapiebeginn

- Häufig liegt nur KÜ der Eltern vor (Antrag Haushaltshilfe oder Kinderbetreuung G0581 fehlt)
- Kooperation mit Schulen/ Notmütterdienst (Aufnahmedatum)
- Teufelskreis: Jugendamt wünscht Therapie mit BK zur Rückführung, wir bieten aber keine Rückführung an
- Extrinsische Motivation, wenn Therapie mit BK als Milderung in Strafprozessen genutzt wird

Herausforderungen während der Therapie

- Integration in der Gruppe durch Betreuung erschwert
 - Mahlzeiten mit BK und nicht im Speisesaal
 - Späterer Einstieg ins Therapieprogramm
- Krankheitsausfälle von Rehab. und Kind
- Zusätzliche Belastung durch aufkommende Gefühle/Themen in der Therapie und der Erziehungsverantwortung



Haben Sie noch Fragen? 😊